



01.05.2016

Einkommensrunde 2016: Tarifeinigung erzielt

Das Gesamtpaket kann sich sehen lassen: Insgesamt 4,75 Prozent mehr Lohn, Erhalt der Zusatzversorgung und eine neue Entgeltordnung. Eine zähe und komplexe dritte Verhandlungsrunde brachte am Freitagabend (29. April) in Potsdam einen vernünftigen Tarifabschluss für die Beschäftigten von Bund und Kommunen.

Köln, 29.04.2016. Die Beschäftigten erhalten eine deutliche Lohnerhöhung in zwei Stufen. Konkret bedeutet das für das Jahr 2016 rückwirkend zum 1. März 2,4 Prozent mehr, ab 1. Februar 2017 gibt es noch einmal ein Plus von 2,35 Prozent. „In der dritten Runde ist es gelungen, eine satte Steigerung des ursprünglichen Angebotes und damit einen insgesamt guten Abschluss zu erzielen“, bewertet Hans-Peter Zens, Vorsitzender des komba Ortsverband Düsseldorf, das Ergebnis der zweitägigen Gespräche.

In der Zusatzversorgung konnte ebenfalls eine Einigung erreicht werden. „Die nordrhein-westfälischen Zusatzversorgungskassen haben derzeit keine Deckungsrisiken. Deshalb besteht momentan, anders als in manch anderem Bundesland, kein Bedarf für eine Aufstockung der Arbeitnehmeranteile“, sagt Andreas Hemsing, stellvertretender Landesvorsitzender der komba gewerkschaft nrw und stellvertretender Vorsitzender der dbb-Bundestarifkommission.

Nach elf Jahren schlossen Gewerkschaften und Arbeitgeber zudem eine modernisierte Entgeltordnung ab, die unter anderem die Tätigkeiten der Beschäftigten neu bewertet. Dennoch konnten nicht alle Forderungen erreicht werden: Bei der unbefristeten Übernahme der Auszubildenden und bei der sachgrundlosen Befristung ließen sich die Arbeitgeber nicht bewegen.

Der dritten Verhandlungsrunde gingen bundesweite Warnstreiks voraus. In Bochum brachten am Mittwoch mehr als 7000 Beschäftigte ihren Protest auf die Straße. Auch der komba Ortsverband Düsseldorf beteiligte sich mit seinen Mitgliedern an der Aktion. „Ein großer Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen, die diese und andere Aktionen unterstützt haben. Sie haben gezeigt, dass sie sich mit dem mageren ersten Angebot der Arbeitgeber nicht einfach so abfertigen lassen“, macht der Streikleiter des Ortsverbands Düsseldorf, Peter Giesen, deutlich.

Örtliche Streikleitung: Peter Giesen 0177-5897660

Weitere Informationen unter www.dbb.de und www.fachgewerkschaft.de.